

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Stadtgrün, Mobilität, Umwelt und Geodaten
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 106 - Umweltschutz
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Silke Raket +49 202 563 6967 silke.raket@stadt.wuppertal.de
	Datum:	02.02.2021
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0175/21</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>17.02.2021</b>	<b>Ausschuss für Umwelt</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>28.04.2021</b>	<b>Ausschuss für Umwelt</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>06.05.2021</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>10.05.2021</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes 2020</b>		

## Grund der Vorlage

Die Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes (AWK) ist eine Pflichtaufgabe der öffentlich – rechtlichen Entsorgungsträger nach § 21 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) und nach § 5 a Landesabfallgesetz (LAbfG).

## Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Umwelt der Stadt Wuppertal nimmt das Abfallwirtschaftskonzept 2020 in der Sitzung am 17.02.2021 zunächst ohne Beschluss entgegen. In den nachfolgenden Sitzungen des Ausschusses für Umwelt sowie dem Hauptausschuss erfolgt die Empfehlung/ Anhörung. Der Rat der Stadt Wuppertal beschließt das AKW 2020.

**Einverständnisse**  
entfällt

## Unterschrift

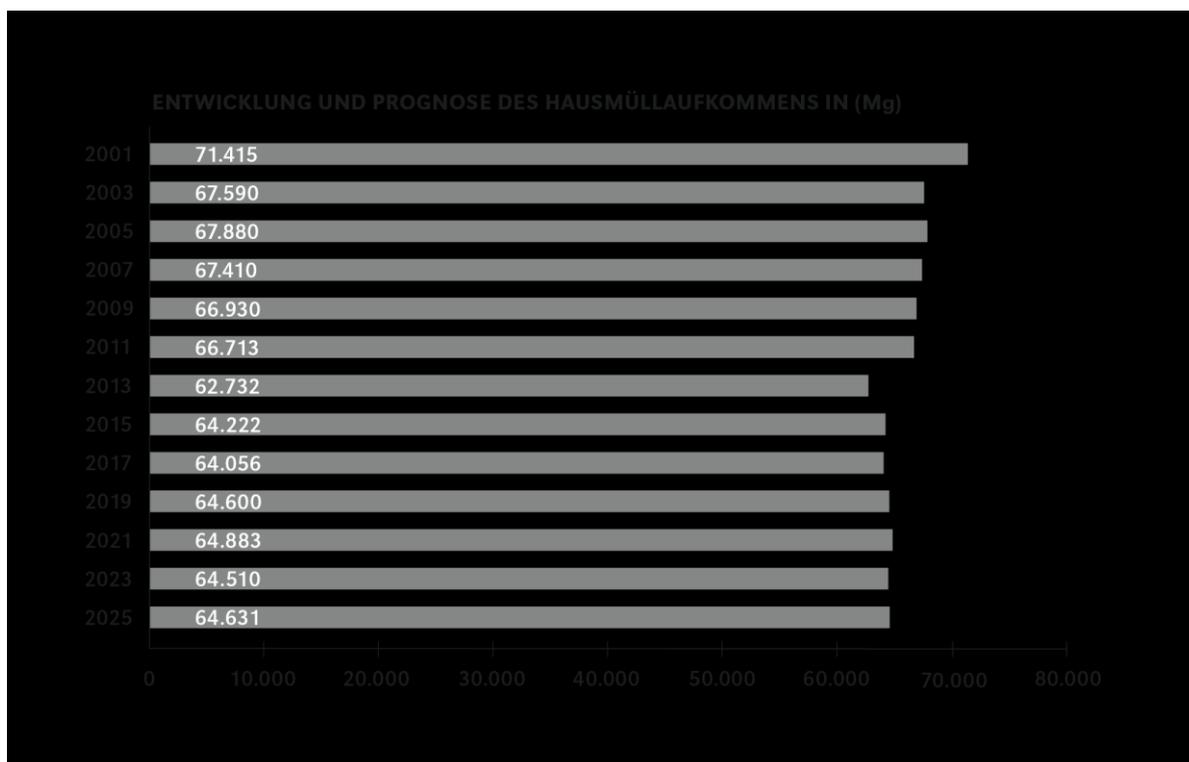
Meyer

## Begründung

Auf der Grundlage des § 21 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) und des § 5 a Landesabfallgesetz sind Kreise und kreisfreie Städte verpflichtet, ein Abfallwirtschaftskonzept (AWK) über die Verwertung und Beseitigung der auf ihrem Gebiet anfallenden und zu überlassenden Abfälle aufzustellen und fortzuschreiben. Dieser gesetzlich geregelten Aufgabe ist die Stadt Wuppertal erstmals durch die Erstellung und Verabschiedung des Abfallwirtschaftskonzeptes im Jahr 1993 nachgekommen. Am 26.06.2000 wurde aufgrund wesentlicher abfallwirtschaftlicher Änderungen das Konzept fortgeschrieben. Aufgrund der veränderten abfallwirtschaftlichen und abfallrechtlichen Rahmenbedingungen des KrWG ist nun eine Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes notwendig. Das Abfallwirtschaftskonzept ist nach § 5 a Landesabfallgesetz für mindestens fünf Jahre im Voraus zu erstellen und regelmäßig fortzuschreiben.

Das Konzept enthält neben einer Darstellung der abfallwirtschaftlichen Entwicklungen der letzten Jahre zentrale abfallwirtschaftliche Eckpunkte, die den derzeitigen Stand der Abfallwirtschaft in Wuppertal dokumentieren, die Entsorgungssicherheit darstellen und die zukünftig geplanten und umzusetzenden Maßnahmen beschreiben.

Das Abfallaufkommen in Wuppertal ist seit Jahren relativ konstant. Pro Einwohner und Jahr fallen fast 400 kg Siedlungsabfälle an. Nach der Abfallmengenprognose bis zum Jahr 2025 werden sich die spezifischen Abfallmengen nicht signifikant ändern.



Durch die intensivere Trennung von Wertstoffen und den Ausbau der Recyclinghöfe konnten die Verwertungsquoten deutlich gesteigert werden. Im Jahr 2000 wurden 33 Prozent der Abfälle verwertet. Mittlerweile werden über 50 Prozent der Abfälle hochwertig recycelt. Durch eine moderne Schlackeaufbereitung können Metalle aus dem Restabfall sortenrein aufbereitet werden. Hol- und Bringsysteme für beispielsweise Altpapier, Biotonne und Elektronikschrott wurden weiter ausgebaut. Seit der Vorlage des letzten AWK wurden neue Recyclinghöfe eingerichtet. Die umgesetzten Maßnahmen leisten einen wichtigen Beitrag zum Ressourcenschutz.

Die Entsorgungssicherheit für Siedlungsabfall ist durch das Müllheizkraftwerk (MHKW) der AWG und durch den EKOCity-Verband gesichert. Die Entsorgungssicherheit für Böden und

Bauschutt ist über Verträge mit dem Plöger Steinbruch (Velbert) und der Deponie Hubbelrath (Düsseldorf) langfristig gewährleistet.

Für eine weitere Umsetzung der im KrWG vorgegebenen abfallwirtschaftlichen Zielsetzungen „Vermeidung, Wiederverwendung, Recycling und Verwertung“ werden im AWK Prüfschritte und Maßnahmen benannt.

Geplant sind u.a. eine repräsentative Restabfallanalyse und eine Sperrmüllanalyse zur Erfassung der aktuellen Abfallzusammensetzung und um festzustellen, ob es mögliche Maßnahmen zur Intensivierung der Getrennthaltung von Wertstoffen gibt. Im Focus stehen weiterhin Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur Abfallvermeidung und Wiederverwendung.

Abfallberatung, Abfall-Internetpräsenz, Abfall-App und abfallpädagogische Angebote (Müllwerkstatt, MÜLLennium) werden weiter fortgeführt. Darüber hinaus sind Aktionen zur Wiederverwendung (Street-Edition Verschenkmart, Repaircafés) geplant.

## **Anlagen**

Anlage 01 - Abfallwirtschaftskonzept der Stadt Wuppertal 2020